



Aufnahme vom Fehnturm vom 7. April 1894...



...und 124 Jahre später



Helmut Fischer und Dr. German Hacker



Helmut Fischer, Klaus-Peter Gäbelein und Christian Kindler

Herzogenaurach damals und heute

Der Heimatverein Herzogenaurach e.V. präsentiert das Original des Herzogenauracher Heimatkalenders 2019

Mit über 740 Mitgliedern engagiert sich der Heimatverein seit vielen Jahren mit Stadtrundgängen, Nachtwächterführungen etc. für Herzogenaurach. Auf das jährliche Erscheinen des Heimatkalenders – 2019 bereits zum 34. Mal – freuen sich nicht nur alteingesessene Herzogenauracher. Beim Empfang am 9.11. bei Bürgermeister Dr. German Hacker präsentierten die Vorstandsmitglieder des Heimatvereins Helmut Fischer, Christian Kindler und Vorsitzender Klaus-Peter Gäbelein der anwesenden Presse den Kalender 2019. Sie haben die teils mehr als 100 Jahre alten Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus privaten Fotos, dem Stadt- und Pfarrarchiv, dem Archiv Helmut Fischers und des Heimatvereins sorgfältig ausgewählt. „Wir wollten zeigen, wie die Stadt seit 1900 gewachsen ist“, sagt Herr Fischer, dem besondere Anerkennung gebührt, denn er engagiert sich seit 35 Jahren im Vorstand.

Faszinierende Reise durch das letzte Jahrhundert

Der Kalender entführt Sie in das Herzogenaurach des frühen 20. Jahrhunderts, jedes Kalenderblatt erzählt seine eigene Geschichte. So zeigt ein Bild das 1952/1953 erbaute Hallenbad in der Carl-Platz-Schule – eines der ersten Hallenbäder überhaupt nach dem Ende des zweiten Weltkrieges. „Darauf bin ich besonders stolz“, sagt Helmut Fischer, „denn wir hatten in Herzogenaurach schon ein Hallenbad, als Erlangen noch nicht einmal dran denken konnte.“ Auf einer weiteren Aufnahme ist das Tanzcafé Mauser zu sehen, in dem die Offiziere des Fliegerhorsts Herzogenaurach zum Tanzen gingen. Das Geburtshaus der Familie Daßler im Jahr 1900 findet man im Kalender ebenso wie ein Bild der Stadtparkasse

von 1939: In diesem Haus befindet sich heute Andrea Kudsis „Mode für mich“ – aus Herzogenaurach nicht mehr wegzudenken. Darüber hinaus hat der Kalender noch viele weitere „historische Schmankerl“ zu bieten!

Dank an die Sponsoren

Eine aktuelle Auflage von 2250 Stück zum Preis von 7,90 € pro Kalender – das wäre ohne Sponsoren nicht möglich. Christian Kindler kümmert sich im Vorstand neben Werbung und Druck auch um das Sponsoring und erhielt von vielen Herzogenauracher Firmen finanzielle Unterstützung. Auch die Stadt Herzogenaurach hat die Kosten für eine Kalenderseite übernommen.



Gut zu wissen

Den Heimatkalender 2019 erhalten Sie für 7,90 € bei Ringfoto Müller, Bäckerei Polster, Ellwanger sowie Bücher, Medien & mehr. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihr Exemplar! Mit einem Jahresbeitrag von nur 20,- € können Sie Mitglied im Heimatverein Herzogenaurach e.V. werden. Sie erhalten dann den Herzogenauracher Heimatkalender kostenlos frei Haus sowie viele weitere Vergünstigungen.

